

Motivationsschub für Franz Wittmann und Bernhard Ettel



. Für Franz Wittmann und Bernhard Ettel geht es dabei an die gute Form vom Frühjahr anzuschließen. Dementsprechend motiviert geht die Mitsubishi-Paarung im Land der 1000 Hügel an den Start.

Bevor es aber soweit ist, hat der 24-jährige Niederösterreicher noch einen wichtigen Termin im Kalender stehen: Am 10. September geht für den Ramsauer das Hearing vor dem Präsidium der OSK und einer Fachjury aus Rallyeexperten für den Pirelli Rallye Shoot Out über die Bühne. Dabei geht es um die österreichische Nominierung für eine internationale Ausscheidung um ein WM-Cockpit für nächstes Jahr. Die Entscheidung, wer zwischen 23. und 25. Oktober die Chance dazubekommen wird, fällt zwischen Andreas Aigner, Hannes Danzinger und eben Franz Wittmann.

Unabhängig von der Entscheidung der Jury heißt es dann volle Konzentration auf die BP ultimate Rallye. „Leider überschneidet sich die Besichtigungszeit der Strecke mit dem Hearing, womit uns dafür nicht der ganze Zeitraum zur Verfügung steht. Dummerweise kenne ich gerade diese Rallye nicht so gut, weil ich in der Buckligen Welt bisher nur zwei Etappen gefahren bin.“ Diesen kleinen Nachteil möchten Wittmann/Ettel mit ihrem gewohnt hohen fahrerischen Einsatz wettmachen. Dafür steht ihnen wieder ein top vorbereiteter Evo IX von Stohl Racing zur Verfügung. „Wir sind gestern noch einen kurzen Funktionstest gefahren und alles hat perfekt funktioniert“, freut sich Wittmann darauf, endlich wieder eine Rallye fahren zu können.

Die Zielsetzung bleibt die gleiche, wie schon in der ersten Saisonhälfte: Sauber und schnell Auto fahren - wenn das gelingt, sollten die beiden Evo-Piloten wieder ganz weit vorne zu finden sein. „Wir haben vor, alles zu geben, um die Chance zu nutzen, die Meisterschaft noch länger offenzuhalten.“ Doch „alles geben“, werden auch die anderen Piloten und mit Andreas Waldherr (VW Polo S2000), Raimund Baumschlager (Mitsubishi Evo IX), Beppo Harrach (CNG Mitsubishi Evo IX) und Kris Rosenberger (VW Polo S2000) haben vier weitere Fahrer die gleichen Ambitionen wie Wittmann / Ettel – wer schlussendlich das bessere Ende für sich haben wird, werden wir am 13. September um 17:54 wissen - da wird der Sieger im Ziel erwartet.

Meisterschaftsstand nach 4 von 7 Läufen:

1. Raimund Baumschlager 77 Punkte
2. Kris Rosenberger 51 Punkte
3. Mario Saibel 50 Punkte
4. Franz Wittmann 48 Punkte
5. Hannes Danzinger 35 Punkte

6. Michael Kogler 34 Punkte

7. Sascha Plöderl 21 Punkte

8. Andreas Waldherr 20 Punkte